

# U r a d e r K u n d s c h a f t s - B l a t t.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 22. Februar.)

terey-Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend statt finden; die schon ausgegebenen Blätter werden nachträglich mitgetheilt. Der halbjährige Preis in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Alt-Urad 25 kr. für Neu-Urad hingegen 50 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couvert mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat halbjährig 50 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Innlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. C. M. für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. C. M. zu berichtigen.

Zur Abwendung aller Behrungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze, zur Einschaltung gerade in der Redactions-Canzley, Herrngasse Nro. 315 im Hofe rechts, gefälligst abgehend zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmidt, mit Sicherheit bewirkt werden.

## K u n d m a c h u n g.

Von Seite des löbl. Magistrats der k. freien Stadt Urad wird, wegen Aufrechthaltung der persönlichen und Eigenthums-Sicherheit, jedem Haus-Eigenthümer und Bewohner hiemit strengstens aufgetragen, ohne Wissen und Erlaubniß des Stadthauptmann-Amtes, keine fremde oder dienstlose Person, wenn auch nur auf kurze Zeit, in ihre Wohnung aufzunehmen oder zu beherbergen; da sonst der Uebertreter dieser Verordnung mit der Zahlung von 20 fl. Conv. Münze gestraft werden wird.

Dem zu Folge werden sowohl die Fremden als auch die herrenlosen Dienstbothen, wenn sich dieselben auch nur kurze Zeit alhier aufzuhalten gedenken, hiemit verpflichtet: sich mit ihren Vätern oder sonstigen Zeugnissen im Stadthauptmann-Amte zu melden, da sie im Unterlassungsfalle die Strafe sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Endlich wird wegen strenger Handhabung der Ordnung Jedermann aufgefordert, sowohl die Uebertreter obiger Verordnung, als auch die selbes Wissens

hier sich verborgen aufhaltenden Landstreicher und anderes Gefinde dem gefertigten Amte anzuzeigen.

Pr. Stadthauptmann-Amte.

**Johann Lukácsy,**  
Stadthauptmann.

S. 240.

## F r ü c h t e n - V e r k a u f s - A n z e i g e.

Auf Anordnung Einer Hochlöbl. königl. ungarischen Statthalterei werden folgende, in denen Behältern der königl. banater Fundational-Herrschaften Csakova und N. Köveress erliegende Früchten-Gattungen, und zwar: 10,299  $\frac{1}{2}$  Preßb. Megen Weizen, 10,174  $\frac{1}{2}$  P. M. Halbsfrucht, 356 P. M. Gersten, und 10,106 P. M. Hafer aus freier Hand accordmäßig hintangegeben. — Die Kauflustigen werden hiemit aufgefordert, ihre schriftlichen Offerte entweder Einer Hochlöbl. kön. ungarischen Statthalterei, oder dem königl. Prefectorat-Amte in Csakova bis letzten April k. J. einzureichen.

Csakova den 10. Februar 1840.

## Weingarten - Verkauf.

Von Seite der Waisen - Inspection des k. k. Krader Comitats wird kundgemacht, daß der, zur Masse des Freiherrn Simonyi von Vitisvár gehörige, und in Magyarad auf dem großen Herren - Berg liegende, aus beiläufig 90 Hauern bestehende Weingarten, mittelfst am 20. März und 10. April l. Jahres an Ort und Stelle abzuhaltenden - Licitazion, veräußert werden wird. Kauflustige werden geziemend ersucht, mit einem Reugelde von 100 Gulden C. M. an bestimmten Orte und Tagen zu erscheinen.

## Rundmachung.

Der, in dem Markte Simánd, k. k. Krader Comitats, unter Sequester sich befindliche, und denen wassland Johann von Caernovits'schen Erben angehörige Guts - Antheil, — welcher in mehreren Abtheilungen insgesammt aus 419 Joch Acker - und 152 Joch Ueberlands - Wiesgründen; durch 58 Unterthanen benützten 16 J. Urbarial - Cessionen, 13 Klein - und 7 Contractual - Händlern besteht, sammt hiezu gehörigen zwei Curial - Plätzen und darauf befindlichen Wohnhause, Frucht - Speicher, und anderen mehreren Nebengebäuden, wie auch einem, mit allen nöthigen Requisitionen versehenen, Branntweinhause; — wird durch den Sequestri - Curator mittelfst einer im Markte Simánd am 25. Februar l. J. in denen Vormittagsstunden abzuhaltenden öffentlichen Licitazion, dem Meistbiethenden, vom 1. März 1840 angefangen, auf 3 nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben. Pachtlustige belieben am bestimmten Tag und Orte, mit einem Reugelde von 400 Gulden C. M. versehen, zu erscheinen.

Zugleich werden bei dieser Gelegenheit mehrere Wirtschafts - Requisitionen, 1 Tristen Frucht - und 1 Tristen Hafer - Stroh, 4 Schober Heu, wie auch 4 Stück Horn - Vieh der Licitazion ausgesetzt.

## Licitations - Rundmachung.

Das in der Herren - Gasse unter No. 394 bestehende Haus des Herrn Johann von Trütz wird, in Folge gerichtlicher Besiznahme, mittelfst einer am 6. März zum ersten und 6. April l. J. zum zweitenmal an Ort und Stelle vorzunehmenden Licitazion, an den Meistbiethenden veräußert.

## Meierhof - Verkauf.

Ein im Krader Terrain, sogenannten Pótora Gegend liegender und in zwei Gassen sich ausdehnender,

aus zwei Hausplätzen insgesammt 3611 Quadrat - Klaftern, und aus Wein - Obst - und Küchengarten bestehender Meierhof ist, sammt den darauf aus solchen Materialien mit 3 Zimmern, Küche, Boden und Keller erbauten Hause, aus freier Hand zu verkaufen. Der näheren Bedingungen halber ist sich an das Comptoir dieses Blattes, oder an den in der Hühnergasse im eigenen Hause wohnenden Eigenthümer Herrn von Mikó zu wenden.

## Handlungs - Verkauf in Pesth.

Eine mit allem der Mode und dem Bedarfe entsprechende und gut sortirte Galanterie - und Nürnbergerwaarenhandlung, auf dem lebhaftesten Plage, ist täglich aus freier Hand, sammt Stelage u., zu verkaufen. — Nähere Auskunft auf mündliche Anfragen oder frankirte Briefe ertheilt das Pesther L. k. priv. Kundschaftsamt.

## Licitations - Ankündigung.

In Somberék, im k. k. Baranyaner Comitats, bei am Wege der gerichtlichen Execution in Beschlag genommene Anton von Sauska'sche Gutsantheil den 11. April l. J. an Ort und Stelle dem Meistbiethenden, gegen gleich baare Bezahlung, im Wege einer öffentlichen Licitazion, verkauft werden, wozu Kauflustige damit zu erscheinen höflichst eingeladen werden.

## Rundmachung.

Von Seite der Hochgräflichen Stephan Karoly'schen Herrschaft Föeh wird kund gemacht, daß auf der, zu benannter Herrschaft gehörenden Káposztás - Megyer Pusztas angelegten, und künftig Neu - Megyer genannten (eine halbe Meile von Pesth entfernt), an der Landstrasse gegen Bajzen nächst dem Donauufer befindlichen Colonie, aus 300 Quadratklastern bestehende Hausstellen, mit den königl. Schankbefugnissen, so wie mit freier Errichtung jeder Fabrik, Handwerks - u. Handlungsgewerbe, mit Ausschluß der Gebräuche der Privilegien und Errichtung der Zünfte, gegen jährliche Pachtzahlung von 25 Gulden Convent. Münze ausgetheilt werden. Der Gebrauch dieser Hausstellen, wie auch der in den Vertrags - Statuten beschriebenen Rechte, eignet sich für Jedermann, ohne Religions - und Nationalitätsunterschied.

## Gutsantheil - Verkauf.

In dem, fünf Stunden von Pesth entfernten und im Pesther Comitats liegenden, Orte Káva sich befind-

licher Gutsantheil des Herrn Joseph von Mesterházy wird zur Befriedigung der Gläubiger, auf eigenes Verlangen, am 30. März l. J. im Wege der Licitation dem Meistbietenden verkauft; unterdessen kann hinsichtlich der Qualität und Quantität des Gut-Antheils, wie auch Verkaufs-Bedingnisse halber, das Nähere zu Pesth beim Titl. Herrn Stuhlrichter Alexander von Jankovich, auf dem Rosenplatz Nr. 395 entweder persönlich, oder mittelst francirten Briefen eingeholt werden.

### Apothekens - Verkauf.

Die in der königl. freien Hauptstadt Ofen, zu Neu-Adl befindetliche, gut eingerichtete und gangbare Apotheke ist, wegen eingetretenem Todesfalle des Eigenthümers Herrn Anton Conca, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber erteilt Herr Joseph Steinbach in Pesth.

### Billard - Verkauf.

Das im sogenannten Wurmbrand'schen Hause sich befindliche Billard sammt allem Zugehör, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist beim Goldschmied Herrn Joseph Herz zu erfragen.

### Das Kaffeehaus „zur goldenen Krone“

auf dem Kronenplatz zu Grad, mit 2 Billard und nöthigen Einrichtung versehen, sammt 5 Wohnzimmern, Küche, Speisekammer, kleinen Keller, Holzlage und Boden, ist vom 1. Mai 1840 in Pacht zu geben.

### Anerbietthen.

Ein Handelsmann in den besten Jahren, welcher der Landessprachen kundig ist, wünscht zur Führung eines Fabrik-Geschäftes, oder zu einer Niederlage, als Verkäufer eine Unterkunft. Nöthigenfalls ist selber im Stande, hinsichtlich seiner Rechtschaffenheit, einen guten Cautenten stellen zu können. — Auskunft gibt das k. k. priv. Pesther Kundschafstamt.

### Ein Individuum

welches litterarisch gebildet ist, deutsch und ungarisch ge-läufig spricht, und sich auf längere Zeit zu reisen ent-

schließt, auch eine Caution von 2—300 fl. C. M. zu leisten vermag, wird gegen äußerst vortheilhafte Bedingungen aufgenommen. — Das Nähere hierüber ist zu Ofen in der Waizenstadt (Hauptgasse Nr. 568, dem Bruchba-de vis-a-vis im 1. Stock), täglich von 8 bis 10 Uhr Vormittags zu erfragen.

### Wistriger Zwetschen - Bäume.

Zum Versetzen tauglich, 4jährig und von schönem Wuchs, sind 200 Stück in der Vorstadt Gaja zu verkaufen. Nähere Auskunft im Comptoir dieses Blattes zu erhalten.

### Licitationen von Seite des k. k. städtischen Grundbuchamtes.

Das in der Kirchengasse Nr. 444 liegende Haus des Anton Jachini wird am 29. Februar l. J. um 3 Uhr Nachmittag bei demselben Hause, im gerichtlichen Wege, zum letzten Mal veräußert.

Das, der Wittwe des Thomas Müller angehöri-ge, in der Spitalgasse unter Nr. 844 befindlich und 460 □ Klafter messende Haus wird den 15. März d. J. Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle licitando veräußert.

Das, der Frau Cecilia Bahorky angehöri-ge, in der Rehgasse sub Nro. 227 befindliche und 72 □ Klafter messende Haus wird am 22. Februar, 21. März und 8. April d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle licitando veräußert.

Das der Katharina Laufer angehöri-ge, in der Kreuzgasse sub Nr. 499 befindliche Haus wird den 6. März 6. April und 6. Mai d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle licitando verkauft werden.

Das zur Masse des waltand Gabriel Kohn Israels gehöri-ge und unter Demolations Nr. 58 befindliche Haus wird den 8. März und 5. April d. J. jedesmal Nachmittag 3 Uhr an Ort und Stelle abzu-haltenden Licitation verkauft werden.

### Wasserstand der Marosch.

Am 21. Februar Früh 8 Uhr: 1' 10" 0'''.

Febr.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
9	Katharina Koflpon, Schuster W. G.	Kath.	40 J.	Hitziges Fieber	Windgasse.
	Konstantin Argpelan, Ackermann	gr. n. u.	19 —	Lungensucht	Neuweltgasse
10	Radislaus Kowatsch, Ziegelstreichers S.	g. u.	6 —	Strophela	Ziegelofen.
11	Katharina Schweigl, Zimmerm. T.	Kath.	7 W.	Fraisen	Fischergasse.
12	Jonas Kowatsch, Armen's S.	g. u.	6 —	detto	Ziegelofen.
15	Juliana Siur, Kirchner's T.	Kath.	1 —	detto	Hauptgasse.

**Preise der ungarischen Landesprodukte gelegentlich des, im Monat Jänner 1840 zu Debrecin abgehaltenen, Jahr = Marktes.**

(In Wiener Währung)		von	bis	(In Wiener Währung)	
		fl.	fr.	fl.	fr.
Ein Paar gemästete Ochsen		300	— 325	Ein Zentner Speck	28 — 30
" " milchlose Kühe		180	— 200	" " Schmeer	35 — 36
" " 1. Sorte Zug - Ochsen		250	— 260	" " Schaffläse	— 36
" " 2. " detto		220	— 230	" " Unschlitt ungeschmolzen	36 — 38
" " 3. " detto		180	— 200	" " Unschlitt geschmolzen	52 — 55
" gutes Zug - Pferd		100	— 200	" " Honig	50 — 55
" gemästetes Schwein, 150 Pf.		—	— 30	" " Hanf	— 30
" Paar magere ½ jähr. Frischlinge		18	— 20	" " Bettfedern ungeschliffen	25 — 160
" " " 1 jähr. Schweine		25	— 30	" " " geschliffen	140 — 200
" " " 2 jähr. detto		35	— 40	" " Flaumen	280 — 290
" " ungarische Schafe		—	— 14	" " Pottasche	6 — 7
" " Ochsen - Häute		60	— 65	" " Schafwolle feine	— 125
" " Kuh - Häute		48	— 50	" " detto ungar. gewasch.	— 52
" " Pferd - Häute		12	— 20	" " Mundmehl	15 — 16
" " Schaf - Felle		—	— 5	" " ordin. Mehl	— 10
" Pfund Schweinfett		— 30	— 33	" " Wachs gelbes	180 — 190
" " Leindl		—	— 36	" " Wegen Lein - Saamen	— 5
" " Reppöl		—	— 25	" " Hanf - Saamen	— 3
" Halbe Slinowiz		— 20	— 23	" " Sommer - Repp geb. Saam.	— 7 30
" " Fruchtbranntwein		— 14	— 15	" " Winter - Repp, detto	— 10 30

**Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Urad den 21ten Febr. 1840.**

Namentlich	Ein Preßburger - Wegen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	4	45	4	—	3	52½
Halbfrucht	4	—	3	51	3	45
Korn	3	30	3	22	3	15
Gerste	2	18	2	15	2	7
Safer	2	18	2	15	2	7
Kukuruz	3	15	3	7½	3	—

1 Zentner Heu, gebundenes . . . . . 3 fl. — fr.      1 Bund Stroh à 12 Pfund 14 fr.